

Öffnungszeiten des Pfarramtes Seiffen

Montag, 9 - 12, Dienstag 14 - 17 Uhr, Donnerstag 11 - 16.30 Uhr, ●

Freitags 9 - 12 Uhr - Mittwoch geschlossen

Konten der Kirchgemeinde:

Volksbank Mittleres Erzgebirge e.G.:

Kirchkasse: IBAN: DE23 8706 9075 0103 6800 26

Erzgebirgssparkasse:

Kirchgeld: : IBAN DE96 8705 4000 3315 0001 14

Ev.-Luth. Pfarramt

Pfarrweg 5

09548 Kurort Seiffen

Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842

Internet: www.bergkirche-seiffen.de

Öffnungszeiten des Pfarramtes Deutschneudorf

Freitag 15 - 17 Uhr und Dienstag, 05. Dezember, 13 - 16.30 Uhr

Bergstraße 11

09548 Deutschneudorf

Tel. 037368/234 - Fax 037368/12709

Pfarrer Michael Harzer

Gemeindepädagogin Corina Harzer

Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842

e-mail: michael-harzer@web.de

Kantor Tobias Braun - Tel. 037362/87692

e-mail: kantor.tobiasbraun@gmx.de

Kantorin Claudia Eckhardt - Tel. 037362/8484

Hamkehr

Mei Herz geht wunnerliche Waag,
kimmt raa de liebe Weihnachtszeit;
es bricht sich Bah, es findt en Staag,
bi vun dorham ich noch su weit.

Es führt mich sicher an dan Ort,
wu ich als Kind su glücklich war
un härts gar e gebirgisch Wort,
nort huppts vür Frad. —

Su Gahr für Gahr sah ich im Weihnachtslichterschei
mei Haamit huch an Barg geschmiegt,
guck selig in dos Haisel nei,
wu mich mei Mutter hot gewiegt.
Aus jedem Fanster strahlt es Licht, —
Bergleit un Engel, Lichterbugn —
nort werd derzählt de Weihnachtsgeschicht —
de Bergparad is aufgezugn.

Su kimmt mir alles saltsam nah, mir is, als hätt ich nischt verlorn,
mir blebbs, wos ich net leibhaft sah: Bornkinnel werd noch heit geborn. (Olga Klitsch)



Kirchenbote

Der Ruf zur Kirche für die Gesamtkirchgemeinde Seiffen
mit Deutschneudorf und Deutscheinsiedel

Dezember 2017



Christi Geburt

Deckengemälde (um 1785) von Joseph Fuchs
in der Kirche zu Böhmisches Katharinenberg

**Wort der Weihnacht, leit' die Herzen, Licht von Licht, brich in uns ein,
lass uns in dem Schein der Kerzen allen Gnaden offen sein!
Kind der Krippe, Herr der Herren, unergründbar unserm Geist,
hilf, dass wir nicht selbst versperren uns den Weg, der zu dir weist,
dass wir uns der Freude öffnen, die zu Gottes Kindern macht,
dass wir ganz in uns erleben segensreiche Weihenacht.**

Wort an die Gemeinde (zum Titelbild)

Lieber Leser, liebe Leserin unseres Kirchenboten, komm, heute nehme ich Dich mit in die Kirche von Katharinaberg, auf der böhmischen Seite des Erzgebirges! Dort befindet sich bis heute über der Orgel dieses schöne Weihnachtsbild des Malers Joseph Fuchs. Schau es Dir in Ruhe an und entdecke das Jesuskind mit Maria, seiner Mutter, Joseph mit dem grünenden Stab, die Hirten, die Engel.

Besonders möchte ich Deinen Blick auf zwei Frauen auf dem Bild richten: Die eine auf der linken Seite des Bildes mit dem Korb auf dem Kopf, der blauen Bluse und dem grünen Rock. Die andere Frau kniet andächtig, schon fast verklärt an der Krippe. Fast könnte man aus ihrem Mund die Zeile aus dem alten Anbetungslied Friedrich von Spee's „Zu Bethlehem geboren“ vernehmen: ***In seine Lieb' versenken will ich mich ganz hinab; mein Herz will ich ihm schenken und alles, was ich hab.***

Diese Frau hat erkannt, wer dieses Kind in der Krippe ist. Und das Stück Brot, das sie in der Hand hält, hat sie es mitgebracht – oder ist es schon der Hinweis: Dieses Kind wird selber das Lebensbrot sein, das den Hunger des Herzens stillt?

Im Spannungsfeld zwischen diesen beiden Frauen leben wir in den Advents- und Weihnachtstagen. Was gibt es nicht alles für Verpflichtungen? Vieles konzentriert sich besonders auf die Dezembertage, auf die Zeit im Advent. Unsere Kinder erwarten besonderes von uns, Menschen in Nah und Fern warten auf einen Weihnachtsgruß. Jetzt und nicht irgendwann im Sommer ist Weihnachtsmarkt. Stellen wir uns ganz bewusst diesen Aufgaben, wohlwissend, dass wir anderen Freude machen und Segen von unserem Gott weitergeben können. Ich sage allen, die sich jetzt ganz besonders aufopfern für ihre Familien, allen, die im Handel und im Verkehrswesen, aber auch als Helfer und Ordner tätig sind, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Ganz sicher dürfen Sie alle sein, dass Gott all diesen Dienst, den Sie für andere tun, wenn er von Herzen kommt, reich segnen und lohnen kann.

Unbedingt aber gehört zur Advents- und Weihnachtszeit das, was die Frau zum Ausdruck bringt, die an der Krippe kniet. Hier kann sie ganz stille werden, kann staunend auf den Herrn aller Herrn und König aller Könige schauen, der an Weihnachten als kleines Kind im Stall von Bethlehem auf die Welt gekommen ist. Sicher hat auch sie schon viel gegeben, aber jetzt ist die Zeit, wo sie sich beschenken lassen darf. Wie sehr brauchen wir solche Momente der Stille, der Besinnung, wo es heißen darf: ***„Alles anbetet und schweiget.***“ An jedem Tag des Advents soll es wenigstens eine halbe Stunde geben, wo Du so ganz stille wirst, wo Gott, Dein himmlischer Vater mit Dir reden kann, wo er Dich mit dem Himmelsbrot versorgt, das dir neue Kraft für deine Aufgaben gibt. In die lateinischen Worte „Ora et labora“ – Bete und arbeite!, haben die alten Benediktiner – und Zisterziensermönche die Lebenshaltung der beiden Frauen gefasst. Es tut uns gut, wenn wir diese alte Regel neu üben – gerade im Advent.

- Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter wünsche ich Euch und Ihnen allen ein gesegnetes, gnadenreiches Christfest - *Ihr/Euer Pfarrer Michael Harzer*

Führungen und Öffnungszeiten in der Bergkirche Seiffen im Dezember und zum Jahresbeginn

- vom **02.12. - 23.12.** täglich (außer zu Gottesdienst- und sowie 1 1/2 Std. zuvor) von 10.30 – 17 Uhr Kurzführungen (Dauer ca. 15 - 20 Minuten)

- **Heiligabend** 11 Uhr und 12 Uhr Führungen (ca. 15 - 20 Minuten)

- **an den Feiertagen** jeweils ca. 11 Uhr Führung und 13 - 15 Uhr Öffnung zu persönlicher Besichtigung

- vom **27.12. - 06.01.** jeweils von 11 - 15 Uhr geöffnet, Führung tägl. außer sonntags 12 Uhr bzw. nach Voranmeldung

- **bis zum 2. Februar** (Lichtmess) bleiben **unsere Kirchen** und sicher **auch so manches Fenster** in unseren Orten **weihnachtlich geschmückt**

Christvespern und Laternenzug

Wie in jedem Jahr gestalten unsere Konfirmanden der 7. und 8. Klasse für **Heiligabend** wieder die **Kinder-Christvesper um 14.30 Uhr mit einem traditionellen Krippenspiel in Seiffen** aus.

Selbstverständlich halten wir aber auch unsere schöne **Christvesper um 17 Uhr**, zu der wir wieder möglichst **viele Kinder zum Laternenzug** brauchen. **Treffpunkt** dazu ist um **16.30 Uhr am Pfarrhaus**. Gern können bei uns auch **Laternen** dazu **ausgeliehen** werden.

Die Christvespern in Deutscheinsiedel und Deutschneudorf finden zu den gewohnten Zeiten 15.30 und 17 Uhr statt. Der Einlass dazu erfolgt jeweils maximal eine Stunde zuvor.

Aktion Brot für die Welt in Seiffen

Das Dankopfer, das am Silvestertag in Seiffen gesammelt wird, möchte auch in diesem Jahr die **Aktion „Brot für die Welt“** unterstützen. Auch im Pfarramt können Spenden dazu abgegeben werden. Auf Wunsch ist es möglich, Spendenbescheinigungen auszustellen.

Kalender und Losungen für das neue Jahr

Bis Ende des Monats können im Pfarramt Losungsbücher und Kalender für das neue Jahr erworben werden. Machen Sie davon regen Gebrauch! Auch Bücher, CDs und DVDs sind erhältlich. Besonders verweisen wir auf unser Buch mit bergmännischen Predigten und die DVDs vom Gospelatorium des Gymnasialchores. Leute aus unserer Gemeinde können sie vergünstigt bei uns erwerben. Ebenso gibt es die Kartenserie von Max Schanz unter anderem auch bei uns.



**Brot
für die Welt**



Lichterfahrt

Für Freitag, den 04. Januar 2018 laden wir herzlich zu einer Lichterfahrt mit zwei Bussen durch das weihnachtliche Erzgebirge ein. Nach dem Kaffeetrinken in Pobershau halten wir in der St. Marienkirche in Marienberg eine kleine Andacht, fahren dann durch die schön beleuchtete Landschaft und werden noch gemeinsam Abendbrot essen. Start ist 14.00 ab Museum Seiffen, anschließend werden alle Haltestellen Seiffens Richtung Deutscheinsiedel bedient, gegen 14.15 Uhr Deutscheinsiedel (Kaufhalle), 14.20 Deutschneudorf (Warte). Gegen 20.30 Uhr wollen wir zurück sein. Die Kosten betragen etwa 30 € (einschließlich Kaffeetrinken, Spende für die besichtigte Kirche und Abendbrot). Anmeldungen ans Pfarramt Seiffen, Tel. 037362/8385.



Wort an die Gemeinde

Meine lieben Seiffener, Deutschneudorfer, Deutscheinsiedler, liebe Gäste aus Nah und Fern, reichlich vier Wochen liegt nun mein 50. Geburtstag zurück. Auf vieles bin ich vorbereitet, aber auf insgesamt weit über 600 Gratulanten mit so vielen guten Worten und Wünschen, mit solchen liebevollen Geschenken war ich gewiss nicht vorbereitet. Ich kann nur allen ganz herzlich Dank sagen: Dem Kirchenvorstand, den Chören und Posaunchören, den Gemeindegremien, den Bürgermeistern, überhaupt den vielen lieben Leuten, die mich so erfreut haben. Das ist mir Ansporn für meinen weiteren Dienst, zu dem ich herzlich den Segen und die Kraft Gottes erbitte. - Jemand hat mich gefragt, was denn wäre, wenn ich für das neue Lebensjahr die berühmten drei Wünsche frei hätte. – Ich habe lange überlegt, aber ich komme mit drei Wünschen nicht hin, es werden fünf daraus:

1. Angesichts von einigen schweren Krankheitsfällen in meinem Bekanntenkreis und auch in der Gemeinde wünsche ich mir sehnlichst, dass Gott uns alle weiter mit guter Gesundheit beschenken möchte.
 2. Auch weiterhin möge meine Familie und unser Mitarbeiterteam in der Gemeinde so ein guter, fester Zusammenhalt prägen.
 3. Für unsere Gemeinde wünsche ich mir, dass wieder mehr Leute dem Gottesdienst und den Gemeindeveranstaltungen die Treue halten. Manchmal bin ich bei den normalen Gottesdiensten einfach traurig und erschrocken, wie wenig dieses wunderbare Fest, das jeder Gottesdienst nun einmal ist, geachtet wird. Jeder Gottesdienstbesucher mehr wäre für mich ein Grund zu ganz besonderer Freude.
 4. Ganz sehnlich wünsche ich mir auch, dass sich wieder mehr Eltern dazu rufen lassen, ihre Kinder zur Taufe zu bringen. Wenn das nicht geschieht, stirbt unsere Gemeinde aus und unsere Kirchen werden irgendwann Ruinen sein. Wollen wir das?
 5. Für unsere Kirche und ihre offiziellen Stellen wünsche ich mir, dass sie viel stärker als bisher wieder die Gemeindebasis, gerade hier im Erzgebirge beachtet.
- In herzlicher Verbundenheit – Ihr/Euer Pfarrer Michael Harzer* – 14 –



Monatsspruch für Dezember 2017

*Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes * wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens. Luk 1,78-79*



Gottesdienste und Veranstaltungen um den 1. und 2. Advent in der Bergkirche Seiffen *(Gottesdienste in Deutschneudorf/Deutscheinsiedel –S. 7)*

- 01. Dezember - Freitag vor dem 1. Advent**
18.00 Uhr Adventsauftakt mit den Bergsängern aus Geyer in Seiffen
Eintritt: 5,-- €
- 02. Dezember - Sonnabend vor dem 1. Advent**
14.30 Uhr 1. Seiffener Adventsmusik mit Kurrende, Chor, Posaunen und Orgel
17.00 Uhr Orgelmusik zum Advent in Seiffen
- 03. Dezember - 1. Sonntag im Advent**
9.30 Uhr Adventsfamiliengottesdienst in Seiffen mit Gemeindepädagogin Corina Harzer
14.30 Uhr 2. Seiffener Adventsmusik mit Kurrende, Chor, Posaunen und Orgel
- 07. Dezember - Donnerstag vor dem 2. Advent**
17.00 Uhr Musik und Geschichten zum Advent mit Pfarrer Michael Harzer und Kantor Tobias Braun in Seiffen
- 08. Dezember - Freitag vor dem 2. Advent**
17.00 Uhr Festliches Blechbläserkonzert mit dem Ensemble Classic Brass München in Seiffen – Eintritt 10,-- €
- 09. Dezember - Sonnabend vor dem 2. Advent**
17.00 Uhr Kleine Orgelmusik zum Advent (im Kerzenschein) in Seiffen
- 10. Dezember - 2. Sonntag im Advent**
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Advent in Seiffen, Pfarrerin Mehlhorn zugleich Sonntagsschule
14.30 Uhr Seiffener Adventsmusik mit Chor, Posaunen und Kurrende

Advent ist zunächst Warten, Erwarten. Das heißt, Tag für Tag in sich das Maranatha, das "Komm, Herr", aufsteigen lassen. Komm für die Menschen! Komm für uns alle! Komm für mich selbst!" (Roger Schütz, 1915 – 2005)



Spruch zum 3. Advent

*Bereitet dem Herrn den Weg, denn siehe,
der Herr kommt gewaltig. Jes. 40, 3 + 11*



Gottesdienste und Veranstaltungen um den 3. und 4. Advent in der Bergkirche Seiffen (Gottesdienste in Deutschneudorf/Deutscheinsiedel –S. 7)

14. Dezember – Donnerstag vor dem 3. Advent

17.00 Uhr Weihnachtliches Konzert mit dem gemischten Chor aus Naundorf und Oberbobritzsch

15. Dezember - Freitag vor dem 3. Advent

17.00 Uhr Böhmisches Hirtenmesse von Jan Jakub Ryba mit Chor und Orchester der Musikschule Most/Böhmen (Eintritt 5 € an der Abendkasse)

16. Dezember - Sonnabend vor dem 3. Advent

17.00 Uhr Kleine Orgelmusik zum Advent (im Kerzenschein)
17.30 Uhr Kleine Orgelmusik zum Advent (im Kerzenschein)

17. Dezember - 3. Sonntag im Advent

9.30 Uhr Adventsgottesdienst, zugleich Sonntagsschulweihnachtsfeier
14.30 Uhr Seiffener Adventsmusik mit Chor, Posaunen und Kurrende

21. Dezember - Donnerstag vor dem 4. Advent

17.00 Uhr Kleine Orgelmusik

22. Dezember - Freitag vor dem 4. Advent

9.00 Uhr Krippenspiel der Grundschule
17.00 Uhr Kleine Orgelmusik mit Kantor Tobias Braun



*Ich klopfe an zum heiligen Advent und stehe vor der Tür,
O selig, wer des Hirten Stimme kennt und eilt und öffnet Mir!
Ich werde Nachtmahl mit ihm halten, ihm Gnade spenden, Licht entfalten,
ich klopfe an.*

*Ich klopfe an, da draußen ist `s so kalt in dieser Winterzeit;
Vom Eise starrt der finstre Tannenwald, die Welt ist eingeschneit,
auch Menschenherzen sind gefroren, ich stehe vor verschloss'nen Toren,
ich klopfe an.*

*Ich klopfe an; sprich nicht: Es ist der Wind, er rauscht im dürren Laub. -
Ja, Jesus ist, dein Herr, dein Gott, mein Kind, o stelle dich nicht taub;
jetzt komm ich noch im sanftem Sausen, doch bald vielleicht im Sturmesbrausen,
ich klopfe an.*

*Ich klopfe an, jetzt bin ich noch dein Gast und steh vor deiner Tür,
einst, Seele, wenn du hier kein Haus mehr hast, dann klopfest du bei mir;
wer hier getan nach meinem Worte, dem öffn`ich dort die Friedenspforte,
ich klopfe an. (nach Offb. 3, 20 gedichtet von Karl Gerok, 1815 – 1890)*

- 4 -

Unsere Gemeindegruppen

Frauen- und Mütterkreis Seiffen:

Montag, 11. Dezember, 19.30 Uhr Weihnachtsfeier
im Pfarrhaus mit Pfarrer Harzer

Rentnerkreis Seiffen: Donnerstag, 14. Dezember,
14.15 Uhr im Pfarrhaus

Seniorenkreis Deutschneudorf: Dienstag, 05.12.,
14 Uhr Pfarrhaus

Seniorenkreis Deutscheinsiedel: Donnerstag, 21.12., 14 Uhr

Lesekreis: Montag, den 04. Dezember, 14 Uhr im Pfarrhaus Seiffen

Bibelstunde Seiffen: 06.12., 19.00 Uhr im Pfarrhaus (Weihnachtsfeier)

Weihnachtsfeier Deutscheinsiedel: 13.12., 19.00 Uhr Kirche

**Christliche Arbeitsgemeinschaft zur Abwehr von Suchtgefahren
(CAGAS):** Montag, 25. Dezember, 19.30 Uhr in der Alten Schule Seiffen-
Ansprechpartner: Matthias Ullmann, Hauptstraße 101 - Frieder Uhlig,
Feldweg 11

Christenlehre: Seiffen Kl. 1 und 2 - donnerstags 15 – 16 Uhr
Seiffen Kl. 3 und 4 – donnerstags 16 – 17 Uhr, Deutschneudorf Kl. 1 – 6:
Mittwochs 15 – 16 Uhr (jeweils im Pfarrhaus) -

Freundeskreis: sonnabends, 16.30 Uhr Pfarrhaus Seiffen

Junge Gemeinde: freitags, 19 Uhr, Pfarrhaus Seiffen

Kurrende: freitags 16 Uhr Pfarrhaus Seiffen

Posaunenchor Seiffen: dienstags 17.30 Uhr Pfarrhaus

Posaunenchor Deutschneudorf: freitags, 19.30 Uhr Pfarrhaus

Kirchenchor Seiffen: dienstags, 19.30 Uhr Alte Schule

Kirchenchor Deutschneudorf: montags, 19.30 Uhr Pfarrhaus

Kirchenchor Deutscheinsiedel: montags, 19 Uhr in der Kirche

Vitamin G: nach Vereinbarung im Pfarrhaus Seiffen

"Atempause": Donnerstag, 07.12., 19.30 Uhr Gebetskreis im Pfarrhaus
Deutschneudorf

Unsere Region im MDR: Sonntag, 17.12., 20.15 Uhr, (Axel Bulthaupt u.a. mit der
Kurrende, Sonnabend, 23.12., 18.15 Uhr „Unterwegs in Sachsen“ - auf dem
Glockenwanderweg mit Beate Werner



Fürbitte

Getauft wurden:

am 29. Oktober Alessia Mehner, Tochter von Roberto Mehner und Hannelore geb. Negrea aus Herisau/Schweiz

am 04. November Petra Erler geb. Seidel aus Neuhausen (Erwachsenentaufe)

am 4. November Bela Malte Viertel, Sohn von Sebastian Kempe und Katrin Viertel aus Marienberg

Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, der dich behüte auf dem Wege und dich bringe an den Ort, den ich bestimmt habe.
2. Mose 23,20

Zur Silbernen Hochzeit gesegnet wurden:

am 28. Oktober André Uhlig und Katharina geb. Braun aus Seiffen

Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus. (2. Thess. 3, 5)

In Gottes Ewigkeit gerufen wurden:

am 23. Oktober Reinhard Krause aus Seiffen, 73 Jahre

am 28. Oktober Jens Herrmann aus Seiffen, 52 Jahre

am 4. November Vera Beyer geb. Müller, zuletzt im Pflegeheim Olbernhau, 83 Jahre

am 8. November Waltraud Krawtschenko geb. Böhm, 67 Jahre

am 9. November Hendrik Meyer aus Deutschneudorf, 45 Jahre

am 12. November Gisela Kreißl geb. Stephani aus Seiffen, 82 Jahre

am 20. November Walter Hensel aus Seiffen, zuletzt im Pflegeheim in Deutschkatharinenberg, 88 Jahre

am 21. November Reni Lennert geb. Flath aus Seiffen, zuletzt im Pflegeheim Sayda, 98 Jahre

am 24. November Günter Brand aus Seiffen, 89 Jahre

Befehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen. (Ps. 37, 5)

Wie soll ich dich annehmen, du Kind? Wie soll ich vor dir stehen, mein Gott?

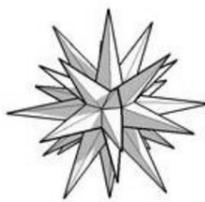
Wie soll ich meine Knie vor dir beugen? Meine Knie haben das Knien verlernt.

Wie soll ich meine Augen zu dir heben? Wie soll ich meine Hände vor dir falten?

Wie soll ich dir mein Herz geben? Mein leeres Herz ward eine Beute der Götzen.

Du liegst auf Stroh im Stall – Ich aber liebe die Bequemlichkeit. Du bist schwach und wehrlos – Ich aber bete die Macht an. Du hast die Zeit erfüllt – Ich aber habe keine Zeit mehr. Du bist Licht und rein – Ich aber wohne in der Finsternis. Wie soll ich dich annehmen, du Kind?

Du kleines Kind, Du Herr der Welt, Du Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit: Gib mir ein neues Herz, erfüllt von deinem Licht. Gib mir einen neuen Geist, erfüllt von deiner Gewissheit. Gib mir einen neuen Sinn, erfüllt von deiner Liebe. Ich kann dich nicht annehmen, du Kind. Du aber nimmst mich an.
Anna Martina Gottschick - 12 -



Spruch zum Christfest:

Gott wurde Mensch und wohnte unter uns und wir sahen seine Herrlichkeit. (Joh. 1, 14)

Unsere Gottesdienste zum Christfest in der Bergkirche Seiffen

(Gottesdienste in Deutschneudorf/Deutscheinsiedel – S. 8)

24. Dezember - Heiligabend

11.00 Uhr Führung mit Adventsandacht

14.30 Uhr Heiligabend für Kinder mit Krippenspiel der Konfirmanden und Pfarrer Harzer

17.00 Uhr Traditionelle Christvesper mit dem Laternenzug, Pfarrer Harzer

25. Dezember - 1. Christtag

9.30 Uhr Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Pfarrer Harzer mitgestaltet von unserem Kirchenchor

26. Dezember - 2. Christtag

9.30 Uhr Familiengottesdienst mit weihnachtl. Verkündigungsspiel aufgeführt von Jugendlichen und Erwachsenen aus Seiffen

27. Dezember – Tag des Apostels Johannes

17.00 Uhr Weihnachtsmusik mit Marlen Bieber und Richard Glöckner (Musikstudierende, ehemals aus Seiffen)

28. Dezember – Tag der Kinder von Bethlehem

17.00 Uhr Weihnachtliches Konzert für Trompete und Orgel mit Roland Kick, Trompete, und Kantor Tobias Braun, Orgel
Eintritt: 8 € an der Abendkasse

29. Dezember - Donnerstag nach dem Christfest

17.00 Uhr Weihnachtsmusik für Gesang, Violine, Blockflöte und Orgel mit Katrin Ulbricht, Claudia Eckhardt und Michael Harzer

Wir kommen von der Schattenseite des Lebens in das helle Licht der Ewigkeit. Wir werden nicht hinters Licht geführt, sondern mitten ins Licht hinein. Ohne Weihnachten wäre unser Herz eine finstere Sorgenkammer ohne Trost, die Weltgeschichte ein Irrgarten ohne Mittelpunkt. Jesus kommt in unsere Nacht, damit wir in sein Licht kommen können. Nicht das Zwielflicht von Neon und Mattscheibe, sondern die Positionslampe aus der Ewigkeit macht unser Leben hell. So kann aus Zwietracht Frieden werden. Wer sein Herz an Jesus verliert, der hat das Leben gewonnen. Er ist heil geworden. Wer zur Krippe geht, kehrt als Beschenker zurück. Er ist angesteckt, damit der Glaube nicht mehr auf Sparflamme brennt. - 5 -



Jahreslosung 2018:

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben
von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. Offb. 21,6



Unsere Gottesdienste um den Jahreswechsel in der Bergkirche Seiffen

(Gottesdienste in Deutschneudorf/Deutscheinsiedel –S. 8)

31. Dezember - Silvester

16.30 Uhr Jahresschlussgottesdienst
Dankopfer für "Brot für die Welt"

23.30 Uhr Wort und Musik zur Jahreswende



01. Januar 2018 – Neujahrstag

17.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst auch für die beiden anderen Orte
unserer Gemeinde Deutschneudorf und Deutscheinsiedel

05. Januar – Freitag vor Epiphania

19.30 Uhr Weihnachtliche Musik mit der Leipziger
Musikerfamilie Spree und Kantor Tobias Braun



06. Januar - Drei-Königs-Fest (Epiphania)

18.00 Uhr Gottesdienst im Kerzenschein mit
dem historischen Krippenspiel von Gustav Mosen (1861)

07. Januar – 1. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst in Deutscheinsiedel

17 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel in Deutschneudorf

*Er ist in Bethlehem geboren, der uns das Leben hat gebracht,
und Golgatha hat er erkoren, durchs Kreuz zu brechen Todes Macht.*

*Ich fuhr vom abendlichen Strande hinaus, hin durch die Morgenlande;
und Größeres ich nirgends sah, als Bethlehem und Golgatha.*

*Wie sind die sieben Wunderwerke der alten Welt dahingerafft,
wie ist der Trotz der ird'schen Stärke erlegen vor der Himmelskraft!*

*Ich sah sie, wo ich mochte wallen, in ihre Trümmer hingefallen,
und steh'n in stiller Gloria nur Bethlehem und Golgatha.*

*O Herz, was hilft es, dass du kniest an seiner Wieg' im fremden Land!
Was hilft es, dass du staunend siehst das Grab aus dem er längst erstand!*

*Dass er in dir geboren werde und dass du sterbest dieser Erde
und lebest ihm, nur dieses ja ist Bethlehem und Golgatha. F. Rückert (1788 - 1866) - 6 -*

In unserer Sproche

Dr Lichterkuss

Es wor in erschtn Kinnergahrn,
un schmol ging's zu derham.
Un wenn mer ah bescheidn war'n,
es reichte kaum zen Labn.
In Kriech warn ah de Lichter rar,
un kom de Weihnachtszeit,
wor'sch e Geknauser un Gespar,
drüm gammertn de Leit.
Racht finster soch de ganze Walt,
beschwerlich wor'sch ah hier.
Un hot mr ah an Haufn Gald,
mr kriecht doch nischt derfür.
Uns ludn Leit zen Kaffee ei,
's gob Kuchn, als mr kom,
un bunte Lichtln logn derbei,
die wullt iech garne hom.
Doch die ze kriechn', wor nich leicht.
Die Fraa, die zuch miech hie.
Bal hätt iech nich mei Ziel erreicht,
weil iech su schüchtern bie:
När fir en Kuß, so saht ihr Maa,
gäb se de Lichtln har.
Es wor doch schu 'ne alle Fraa,
drüm fiel mr'sch ah su schwar.
Se labtn ganz alläne zamm
un hattn gar kä Kind,
drüm wollt die Fraa e Schmatzl' ham,
iech gob er'sch ah geschwind.
De Lichtln locktn gar ze sahr,
drüm kriecht se ah ihrn Kuss.
Se lacht im drückt mich hinnerhar,
für miech wor'sch kä Genuss.
De Kerzn hot iech mir erküsst,
iech kriecht se gleich dernooch.
Un wenn iech's wieder tue müsst,
für Lichter — jedn Toocho.

(Wolfram Böhme)



Der Pfarrer reicht jedem die Hand. „Woher kommt ihr?“, fragt er uns. Von Leipzig, aus Zittau, aus Gera, von Dresden, aus Berlin, aus Velbert. Heimkehr nach Seiffen im Advent.

Einer, der durch 60 Jahre hindurch als Sänger, Bläser und teilweise auch als Dirigent dabei war, ist Günter Flath. Er durfte in diesem Jahr sein 85. Lebensjahr vollenden und ist immer noch aktiver Bläser an der 1. Trompete. Er erzählt: In den 50er Jahren gab es zunächst regelmäßig Veranstaltungen für Gäste im Bunten Haus, in denen der heutige Anton-Günther-Chor, einige Bläser des Posaunenchores und als Sprecher Hubert Beer auftraten. Die sozialistischen Machthaber untersagten aber dann das Spielen christlicher Weihnachtslieder auf dem Saal. Daraufhin erklärten die Bläser: Entweder wir spielen weiterhin christliche Lieder oder wir hören ganz auf. Als das Verbot staatlicherseits bekräftigt wurde, wuchs die Idee: Wir können doch als Bläser auch in der Kirche einige Lieder spielen, dazu singt die Kurrende und der (damals noch ganz neue) Pfarrer Eger hält eine kurze Andacht. So wurde in der Adventszeit 1957 das erste „Adventssingen und -blasen“ gehalten. Unter Kantor Gottfried Heinrich wurde diese Tradition fortgesetzt und ausgebaut: Der Kirchenchor, einige Flötenspieler, ein kleiner Männerchor, ein Soloquartett kamen dazu. Viele Stücke schrieb Gottfried Heinrich seinem Ensemble auf den Leib. Manchmal reichte die Kirche für die vielen Besucher kaum aus. Ab 1988 setzte Kantor Gotthold Wagner eigene Akzente, und das „Adventssingen und -blasen“ wurde treffender „Seiffener Adventsmusik“ genannt. Wichtig war Kantor Wagner das Mitsingen der Gemeinde, das vor der Musik auch noch einmal etwas geübt wurde, und die richtige Dynamik, also der gute Wechsel zwischen laut und leise in der Musik. Seit nunmehr 11 Jahren führt Kantor Tobias Braun die Adventsmusiken mit wiederum eigenem Akzent fort, beispielsweise mit besonderen Orgelstücken und mit einem kleinen ausgedruckten Programm. –

Aber hören wir Günter Flath noch ein wenig weiter zu: Auf Fast 80 Jahre Dienst in unserer Kirchengemeinde kann er blicken: Er berichtet, wie er in der Kinderzeit in der damals ganz kleinen Kurrende gesungen hat und auf den Liedzetteln die letzte Strophe von „Es ist ein Ros entsprungen“ tilgen musste. „O Jesu, bis zum Scheiden aus diesem Jammertal, lass deine Hilf uns leiten hin zu dem Freudensaal!“ – das passte damals nicht in den Zeitgeist. Er erzählt, wie er als Kind bei einem Taufgottesdienst nach dem Läuten mit der Hand die lange Treppe vom Kirchenboden herunterstürzte – Gott sei Dank ohne ernste Verletzungen. Über 4 ½ Jahrzehnte hat er unsere geleitet und ganz viele Bläser selbst ausgebildet. - Von einem Heiligabend berichtet er, an dem das Wetter so schlecht war, dass es unmöglich wurde, vom Turm zu blasen. Also stellte man einen Lautsprecher auf den Turm und spielte die Musik über vom Band ab. Am nächsten Tag kam großes Lob aus dem Ortsteil Heidelberg: „Das war aber schön gestern. So deutlich haben wir hier draußen Eure Musik noch nie gehört.“



Unsere Gottesdienste im Advent in Deutschneudorf/Deutscheinsiedel

*Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch,
dass der König der Ehren einziehe. (Psalm 24, 7)*



03. Dezember - 1. Sonntag im Advent

9.00 Uhr Adventsgottesdienst in Deutscheinsiedel mit Pfarrer Harzer
10.00 Uhr Adventsgottesdienst in Deutschneudorf mit Pfarrer Harzer

09. Dezember - Sonnabend vor dem 2. Advent

18.00 Uhr Wort und Musik zum Advent in Deutscheinsiedel
Claudia Eckhardt, Violine und Orgel, Michael Harzer, Bass und Orgel,
Kirchenchor Deutscheinsiedel

13. Dezember – Mittwoch

19.00 Uhr Gemeindeadventsfeier in Deutscheinsiedel



17. Dezember – 3. Sonntag im Advent

8.30 Uhr Gottesdienst in Deutscheinsiedel
17.00 Uhr Adventsmusik mit Posaunenchor und Chor in
Deutschneudorf, vorher ab 16 Uhr gemütliches Kaffeetrinken im Pfarrhaus

Weihnachtsengel

*Aus Krippenbildern und Altären
kam er, von Kerzen sanft umringt,
die seinen Blick verzückt verklären,
wie wenn auch sie gewärtig wären
der frommen Botschaft, die er bringt.
Hell über bunt verspielten Dingen,
die kindlich wir ihm zugedacht,
strahlt schwebend er mit goldnen Schwingen,
und wieder sind vor seinem Singen
wie Hirten wir in heilger Nacht
Stehn noch des Himmels Wunder offen
auch unsrer Zeit voll Leid und Streit?
O altes Lied, o neues Hoffen,
lass uns vertrauen, tief betroffen,
dem Frieden deiner Ewigkeit! –*

Rudolf Habetin



Unsere Gottesdienste zum Christfest und zum Jahreswechsel in Deutschneudorf und Deutscheinsiedel

„Du, Bethlehem Efrata, die du klein bist unter den Städten in Juda, aus dir soll mir der kommen, der in Israel Herr sei, dessen Ausgang von Anfang und von Ewigkeit her gewesen ist.“ (Micha 5, 1)



24. Dezember – Heiligabend

15.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Deutscheinsiedel, mit Krippenspiel, Pfarrer Harzer

17.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Deutschneudorf,

25. Dezember – 1. Christtag

9.30 Uhr Gemeinsamer Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Seiffen, mitgestaltet durch den Chor

26. Dezember – 2. Christtag

9.00 Uhr Festgottesdienst in Deutscheinsiedel, Pfarrer Harzer
10.00 Uhr Festgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahles in Deutschneudorf, mitgestaltet vom Posaunenchor, Pfarrer Harzer



31. Dezember – Silvester/Altjahrsabend

15.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst in Deutscheinsiedel

19.30 Uhr Jahresschlussgottesdienst in Deutschneudorf

01. Januar 2018 – Neujahrstag

17.00 Uhr Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in Seiffen,

06. Januar - Drei-Königs-Fest (Epiphania)

18.00 Uhr Gottesdienst im Kerzenschein in Seiffen

Erinnerungen aus 60 Jahren Seiffener Adventsmusik

In diesem Jahr feiern wir das 60jährige Bestehen der Seiffener Adventsmusiken. Nach dem es bereits in den 30er Jahren erste Versuche gegeben hatte, Adventsfeiern für Seiffener Gäste anzubieten, so gibt es seit 1957 Jahr für Jahr die Reihe der Adventsmusiken. Ein unbekannter Autor hat sie in den 60ern einmal so beschrieben:

Es ist das Sinnbild für Seiffen, die Mitte, die Heimat: unsere Seiffener Lichterkirche.

Die Fremden eilen in der Kälte dieses ersten Adventssonntags, zum nahen Kirchlein, sie stehen dicht und drängen sich vorm Eingang, mit Schachteln aller Art



Adventsmusik in den 60er Jahren

in den Händen, mit Camping-Beuteln auf dem Rücken, denn sie haben im Museum Weihnachtsfreuden eingekauft für ihre Lieben in der Stadt.

Ein leises Raunen klingt durch das Gotteshaus, muss man doch leise mit dem Nachbar in der Bank flüstern, weil es so viel zu sehen gibt, was das Herz übermächtig er greift. Auch wir, heimgekehrt aus der Fremde in die Heimat, erkennen unsere Kirche kaum wieder. Sie erstrahlt in Weiß und Gold und Grün, erleuchtet von fast hundert Kerzen. An langen Ketten hängen von der Kuppel herab die schönen alten Glasspinnen, deren älteste vor über 200 Jahren schon in der alten Kapelle, die sich auf dem gleichen Platze befand, Lichtquelle war für die Besucher. An den 8 Säulen, die Gesimskranz, Kuppel und Glockenturm tragen, sind drei Mal übereinander dreiarmlige Leuchter angebracht, deren Kerzen soeben angezündet werden, und vor den hohen Fenstern, die den Durchblick auf die Straße und zum Friedhof freigeben, hängen zwei große bunte Holzspinnen.

In den Emporen leuchten die bunten Mettenlaternen, die Weihnachtsgeschichte darstellend, in der Mitte der Kuppel erstrahlt der gelbe Adventstern und am großen grünen Kranz von Fichtenzweigen das erste rote Adventslicht. In der Wärme der Lichter und der Herzen birgt sich die große Adventsgemeinde, die die Kirche füllt bis in den äußersten Winkel der Emporen und des Schiffs. Immer noch strömen die Menschen herein und stehen an den Eingängen.

Und nun beginnt „Advent“, Hast und Geschäftigkeit verstummen, in den Bänken und in den Herzen der Menschen kehrt Stille ein. Die Seiffener Kurrende zieht ein in ihren schwarzen Mänteln und Mützen, der Vorsänger trägt den erleuchteten Stern hoch vor sich her, die Posaunenbläser

im Altarraum erheben ihre Instrumente: „Dass der König der Ehren einziehe.“, so klingt es in mir auf. Singen und Bläsermusik erfüllt den, Raum. „Es kommt ein Schiff, geladen bis an den höchsten Bord.“

Am Altar steht vor dem alten Zinn-Kruzifix der Pfarrer und spricht zur Gemeinde: „Bereitet dem Herrn den, Weg, denn siehe: Der Herr kommt gewaltig!“ Alles bleibt weit zurück, Schachteln und Pakete sind vergessen, wir verlassen den breiten Weg unseres Lebens und bereiten das Herz für den kommenden Herrn, der mit seinem hellen Licht in unsere Finsternis einzieht. Unter den Hunderten, die hier versammelt sind, befinden sich vielleicht viele, die seit Jahren eine Kirche nicht mehr betreten haben. Aber in dieser Stunde sind wir alle verbunden zu einer Gemeinde und singen miteinander „Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit.“

Unter den Klängen der Orgel, die vom sich drehenden Zimbelstern begleitet werden, verlassen wir erfüllt mit Mahnung und Trost das Kirchlein.



Adventsmusik in den 80er Jahren

„Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit.“